

Leserbrief

Hans Frommelt im atomaren Dunstkreis

In seinem Leserbrief vom Dienstag unkt und salbadert Hans Frommelt über eine Atomtragödie, die sich in Fukushima abgespielt haben soll. Tatsächlich hat dort eine riesige Flutwelle die AKWS überspült und die Kühlsysteme zerstört. Wären diese Kraftwerke ein paar hundert Meter weiter weg von der Küste gewesen, wäre absolut gar nichts passiert. Das war also kein Reaktorunfall, sondern eine Umweltkatastrophe. In Tschernobyl in der Ukraine waren neben bautechnischen Mängeln hauptsächlich gravierende menschliche Fehler die Ursache für den Unfall. Dass der Schweizer Bundesrat wegen einer Flutwelle im fernen Japan den Ausstieg aus der Kernenergie beschloss, ist an Absurdität, fast möchte man sagen an Dummheit kaum zu überbieten. Immerhin arbeiten in Europa immer noch etwa 102 Reaktoren sehr zuverlässig und weltweit sind Dutzende neue Reaktoren im Bau. Auch der Liechtensteiner, aber allen voran seine Regierung wird sich fragen müssen, woher der viele Strom für die Wärmepumpen und die Elektroautos kommen soll, sollten unsere Nachbarn ihre 102 Kernkraftwerke abschalten. Vom Bäcker, dem Jagdaufseher, dem Gemeindeführer oder vom glückbringenden Kaminfeger? Diese hässliche Entscheidung wird noch bitter zu fällen sein.

Jo Schädler
Eschnerstrasse 64, Benders



Das Land Liechtenstein, die Gemeinde Ruggell und die beteiligten Werkleitungsbetreiber beginnen am Donnerstag, 23. März 2023, mit dem Ausbau der 3. Teilstrecke an der Landstrasse in Ruggell Richtung Süden bis zum Dorfeingang. Die Bauarbeiten erfolgen in Etappen und dauern voraussichtlich bis im März 2024. Vor Beginn des Strassenbaus sind aufwendige Werkleitungsarbeiten notwendig.

Um während den ersten Bauphasen den Verkehr aufrecht zu erhalten, ist eine Umleitung geplant. Der Verkehr vom Kreisell in Richtung Benders kann im Einbahnverkehr über die Landstrasse geführt werden. In nördlicher Richtung muss der Verkehr wie bei den ersten beiden Etappen über die Kreuzstrasse - Lettenstrasse - Nellengasse - Poststrasse umgeleitet werden.

Die Busse der LIEmobil fahren regulär nach Fahrplan. Die Haltestelle REC in Richtung Sennwald wird nicht bedient.

Die Bauherrschaften wie auch die beteiligten Unternehmen sind bemüht, die Arbeiten so zügig wie möglich auszuführen.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

AMT FÜR TIEFBAU UND GEOINFORMATION
www.atg.llv.li

LED startet Zusammenarbeit mit WfW bei Ausbildungsprojekt in Sambia

Der LED arbeitet mit der Schweizer NPO «Wasser für Wasser» (WfW) zusammen.

Anlässlich des bevorstehenden Weltwassertages am 22. März gibt der LED die Unterstützung für ein neues Ausbildungsprojekt bekannt, das die Wasserversorgung in Sambia mittel- und langfristig verbessern soll. Durchgeführt wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Schweizer Non-Profit-Organisation «Wasser für Wasser» (WfW) und verschiedenen lokalen Partnern, darunter auch kommerzielle sambische Wasserversorger.

Der LED finanziert seit 1965 als staatlicher bilateraler Geber Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und ist seit fast einem Vierteljahrhundert in Sambia aktiv. Die Organisation WfW wurde vor rund zehn Jahren in Luzern gegründet und engagiert sich seither in Mosambik, Sambia und der



Freuen sich über Zusammenarbeit: LED-Geschäftsführer Andreas Sicks, WfW-Projektleiter Samuel Renggli, WfW-Gründer Morris Etter und LED-Projektverantwortliche Miriam Speh. Bild: Tatjana Schnalzger

Schweiz für einen nachhaltigen und fairen Umgang mit der Ressource Wasser und spezifisch in Sambia für den Aufbau von professionellen Trinkwassersystemen und Berufsbildung

im Wassersektor. Gemeinsam wollen LED und WfW sowohl die Wasserversorgung als auch die sanitäre Versorgung der sambischen Bevölkerung verbessern, indem sie lokale Fach-

kräfte im Sanitärbereich ausbilden. Die vom LED-Stiftungsrat gesprochene Projektsomme von knapp 640 000 Franken verteilt sich auf drei Jahre von 2023 bis 2025. Der LED baut mit dieser Partnerschaft sein Projektportfolio in Zusammenarbeit mit Akteuren der beruflichen Bildung in Sambia weiter aus.

Intakte Sanitäranlagen und gute Wasserversorgung

Im Jahre 2020 hatten nur etwa 65 Prozent der sambischen Bevölkerung Zugang zu einer grundlegenden Trinkwasserversorgung und nur ein Drittel zu einer sanitären Grundversorgung. Ein Anliegen des gemeinsamen Projektes ist es, diese Situation durch zusätzliche und besser ausgebildete Fachkräfte zu verbessern. (pd)

EB Stein Egerta

iPhone und iPad I

Kurs für iPhone- und iPad-Neulinge, welche die Geräte schnell und sicher bedienen wollen. Die Teilnehmenden kennen nach dem Kurs die wichtigsten Einstellungen und Funktionen. Kurs 11A04 unter der Leitung von Claudio Jäger beginnt am Samstag, 25. März, um 8.30 Uhr, bei der Computerschule Doppelklick an der Landstrasse 58 in Schaan. Mit Voranmeldung.

Einführung in die Permakultur: Glück beginnt im Garten

Permakultur beschäftigt sich mit energieeffektiver und achtsamer Gestaltung von Lebensräumen und der eigenen Lebensweise. Damit ermöglicht sie uns das bewusste Gestalten zukunftsfähiger, ökonomisch und ökologisch stabiler Systeme, in denen Menschen, Tiere und Pflanzen in Kooperation und Harmonie zusammenleben. Sie erhalten eine Einführung in das Wesen der Permakultur. Mit dem Gelernten sind Sie in der Lage, erste permakulturelle Schritte in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon zu gehen. Der Kurs 6A07 unter der Leitung von Benita Batliner findet am Samstag, 25. März, von 14 bis 18.30 Uhr, im Malanserweg 3, Eschen, statt.

Mit Selbsthypnose Ziele erreichen - Erlebnisabend

Die Teilnehmenden erleben, wie sie Hypnose anwenden können, um mehr Lebendigkeit und Freude zu erfahren und sowohl innerlich wie auch äusserlich ruhiger zu werden. Sie können konstruktive Lösungen gestalten, weil sie wissen, wie sie sich in kurzer Zeit aus negativ empfundenen Emotionen (wie Wut, Ärger, Hilflosigkeit etc.) befreien können. Darüber hinaus erleben und beginnen sie, ihre Zukunftsvision aktiv und in der Realität zu gestalten. Der Kurs 4A09 unter der Leitung von Dr. Gerhard Malin findet am Dienstag, 28. März, von 18.30 bis 21.15 Uhr, im Seminarzentrum Stein Egerta, Schaan, statt.

Malen: Die Welt der Farben und Formen

Für Anfänger und Fortgeschrittene: Wie bringe ich eine Farbe zum Strahlen? Wann schaut ein Bild interessant aus? Die Teilnehmenden frischen die Grundlagen der Farbenlehre auf und üben sich in Bildkomposition. Wir arbeiten mit Acrylfarben, Pastell-, Öl- oder Wachskreiden und Buntstiften auf Papier. Wir spielen mit dem Material, stemmeln, drucken und fertigen Collagen an. Bei der anschließenden Analyse finden wir stimmige Farbkombinationen und neue Bildkompositionen. Der Kurs 2C07 unter der Leitung von Marion Koch findet am Montag und Donnerstag, 27. und 30. März sowie 3. April, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr, im GZ Resch in Schaan statt.

Anmeldung/Auskunft

Erwachsenenbildung
Stein Egerta in Schaan,
Tel. +423 232 48 22 oder
per E-Mail: info@steinegerta.li

Liechtensteinische Landesbibliothek

Am Biblioweekend in die Landesbibliothek

Die Liechtensteinische Landesbibliothek in Vaduz beteiligt sich dieses Jahr am Biblioweekend des Schweizer Bibliotheksverbands. Unter dem Motto «Die Segel setzen» sind alle eingeladen, am Freitag, 24. März, und Samstag, 25. März, die Landesbibliothek neu zu entdecken.

Das schön dekorierte Café Mare-Mare ist am Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr offen und bietet bei Kaffee, Gifeli und Zeitungen eine besondere Atmosphäre. Wer sich lieber von Reiseabenteuern inspirieren lassen möchte, ist am Freitagabend um 19.30 Uhr zum Reisevortrag mit Livia Amstutz, Fahrradreisende und Bibliothekarin, eingeladen. Und am Samstagnachmittag, 25. März,



In der Landesbibliothek am Biblioweekend die Segel setzen. Bild: zvg

sind ab 13.30 Uhr alle Kinder willkommen, die mit dem kleinen Nashorn auf Abenteuerfahrt gehen möchten.

Das Biblio-Weekend ist eine Initiative des Bibliotheksverbands Bibliosuisse, um die Bibliotheken in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen. Bibliotheken sind wichtige Akteure in der Gesellschaft. Sie bieten für die ganze Bevölkerung freien Zugang zu Wissen und Unterhaltung. (Anzeige)

Hinweis

Die Veranstaltungen der Liechtensteinischen Landesbibliothek am Biblio-Weekend können auf der Webseite landesbibliothek.li/veranstaltungen nachgeschaut werden.

Grand Casino Liechtenstein

Die zwei besten Dealer kommen aus Benders und Ruggell

Gestern fand im Grand Casino Liechtenstein in Benders die nationale Ausscheidung zur Dealer-EM statt. Fünf Croupier aus Ruggell, Schaanwald, Vaduz, Triesen und Benders stellten sich der Jury, zwei durften sich um kurz vor 16 Uhr über den Sieg und damit die Teilnahme an den «European Dealer Championships 2023» im Juni in Zypern freuen. Das Land Liechtenstein wird in diesem Jahr durch Marius Anechitei, Grand Casino Liechtenstein, und Stefan Pudev, Casino Admiral Ruggell, vertreten.

Bei der gestrigen Ausscheidung wurden die fünf Kandidaten in den Tischspielen Black Jack und Roulette von der fachkundigen Jury bewertet. «Die wichtigsten Kriterien sind dabei die Gästebetreuung, die Aufmerksamkeit und das Chiphandling», erklärt Darius Dra-



Die beiden Sieger der nationalen Dealermeisterschaft gestern im Grand Casino: Stefan Pudev und Marius Anechitei. Bild: Julian Konrad

gan, Pit-Manager im Grand Casino Liechtenstein. Und die Jury machte es den Teilnehmenden nicht einfach: Sie setzten ihre Chips beim Roulette durcheinander, brachten Hektik und Unübersicht ins Spiel, nur um zu sehen, wie die Dealer mit

solchen Herausforderungen umgehen. «Genau das sind jedoch die Situationen, die Roulette so spannend machen», erklärt Finalist Marius Anechitei. «Da spürt man das Adrenalin, gleichzeitig muss man als Croupier einen kühlen Kopf bewah-

ren und souverän agieren.» Für den jungen Dealer Anechitei ist die Teilnahme in Zypern nicht das erste, sondern das dritte Mal an den Europameisterschaften. «Das Niveau ist sehr hoch. Schliesslich spielen auch Tagesform und Glück eine Rolle.»

Yalcin Dünder, Geschäftsführer des Grand Casino Liechtenstein, freut sich über den Erfolg von Anechitei für das Casino. «Aber nicht nur für uns. Marius und Stefan repräsentieren in Zypern das Land Liechtenstein und können so international zeigen, wie hoch das Niveau bei uns ist. Ich wünsche beiden viel Erfolg.» (Anzeige)

Kontakt

Grand Casino Liechtenstein
Selemad 10, Gamprin-Benders
Telefon: +423 222 77 77
Website: www.gcl.li